

Ergänzende Bedingungen der SWS Netze Solingen GmbH zu den Technischen Anschlussbedingungen (TAB 2019) für den Anschluss an das Niederspannungsnetz

Diese Ergänzenden Bedingungen sind nur im Zusammenhang mit den Technischen Anschlussbedingungen zum Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB 2019) der SWS Netze Solingen GmbH zu verwenden.

Netzanschluss - Art der Versorgung (Pkt. 5.1 (6) TAB 2019)

Kabeltrassen sind gemessen von der Leitungsmittle nach jeder Seite freizuhalten von

- allen aufstehenden Bauwerken
- Einfriedungen aller Art
- stark wachsenden Sträuchern
- Aufschüttungen
- Betonflächen
- Treppen.

Bei Bäumen beträgt der Abstand gemessen von der Leitungsmittle nach jeder Seite 2,5 m. Für die Wartung ist die Trasse zugänglich zu halten. Bei nachträglicher Errichtung von aufstehenden Bauwerken in einem Abstand bis 2,5 m gemessen von der Leitungsmittle ist frühzeitig vor Baubeginn eine Stellungnahme der SWS Netze Solingen GmbH einzuholen. Als Oberflächenbefestigung im Trassenbereich sind nur aufnehmbare Befestigungen (z.B. bituminöse Decken, Pflaster oder Platten) zugelassen.

Standardanschluss (Pkt. 5.3 TAB 2019)

Standardanschlüsse werden mit dem Kabeltyp NAYY-J 4x35 mit einer maximalen Länge von 10 m auf öffentlichem Grund und 20 m auf privatem Grund hergestellt. Der maximale Nennstrom ist mit 63 A angesetzt. Andere Anforderungen werden gesondert im Netzanschlussvertrag vereinbart.

Netzanschlusseinrichtungen (Pkt. 5.4 TAB 2019)

Es werden seitens der SWS Netze Solingen GmbH ausschließlich Einfachkästen als Hausanschlusskästen in den Größen 1x3x100 A und 1x3x250 A verwendet. Für eine Mehrfach-Verteilung nach den Hausanschlussleistungen in der Hauptstromversorgung sind vom Planer und/oder Errichter Mehrfach-Hauptverteiler nach Vorgabe der TAB 2019 vorzusehen. Für Sonderanschlüsse mit größeren Strömen wird seitens der SWS Netze Solingen GmbH ein Schaltschrank als Übergabepunkt aufgestellt. Die Aufstellung ist vom Planer/Errichter abzustimmen. Sonderanschlüsse im Freien sind am Übergabepunkt für 25 kA auszulegen, was in der Regel nur mit der Verwendung von Hausanschlusskästen mit NH Sicherungen gegeben ist. Als Netzform wird das TN-System oder das TT-System angewendet. Die Vorgabe erfolgt seitens der SWS Netze Solingen GmbH im Rahmen der Angebotserstellung.

Mess- und Steuereinrichtungen, Zählerplätze (Pkt. 7 TAB 2019)

Die Zählerplatzbestückung:

- Die Zählersteckklemme mit Stiften.
- Der Zählerplatz ist mit einer 3-Punkt-Befestigung vorzusehen.

Im oberen Anschlussraum ist, die Hauptleitungsklemme oder ein gleichwertiges Betriebsmittel, bei TT-System ist eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Haupt-Nennstrom von mindestens 4 pol. 63 A und einem Fehlernennstrom von maximal 500 mA, entsprechend der Abschaltbedingungen gemäß DIN VDE 0100 Teil 410, einzubauen.

Elektrische Verbrauchsgeräte und Anlagen (Pkt. 10 TAB 2019)

Bei Wärmepumpenanlagen ist die elektrische Hilfsenergie (z.B. elektr. Zusatzheizung im Pufferspeicher) an den Zähler für den Haushaltsbedarf anzuschließen. Der zur überwiegenden Erzeugung der Heizenergie erforderliche Kompressor der Wärmepumpe wird an den Zähler für den Wärmepumpenbedarf angeschlossen.

Wandlermessungen (Pkt. 13.9 TAB 2019)

Bei einer zu erwartenden Leistung > 30 kW ist eine Wandleranlage gemäß der gültigen VDE-AR-N 4100 vorzusehen.

Erzeugungsanlagen und Speicher (Pkt. 14 TAB 2019)

Erzeugungsanlagen sind gemäß der gültigen VDE-AR-N 4105 auszulegen. Zweirichtungszähler werden auf Anfrage bzw. Absprache bereitgestellt. Für Notstromaggregate, die zur Sicherstellung des Elektrizitätsbedarfs bei Aussetzung der öffentlichen Versorgung dienen, ist die entsprechende VDN-Richtlinie zu beachten.

Abteilung	Prozess	Mitarbeiter	Telefon
Marktkommunikation	Messstellenbetrieb durch Dritte	Dirk Weber	(0212) 295-3463
Zählerwesen	Mess-/Steuereinrichtungen, Zählerplätze Sonderkundenanlagen, Zählerplatzaufbau bei Anschluss von Geräten zur Heizung oder Klimatisierung/ Wärmepumpenanlagen Erzeugungsanlagen	Stephan Kandzia Tobias Matten	(0212) 295-2560 (0212) 295-2561
Netzmanagement	Elektrische Verbrauchsgeräte und Anlagen (Netzurückwirkungen) Auswahl von Schutzmaßnahmen, im vorhandenen Netzsystem	Frank Engel Oliver Anders	(0212) 295-2648 (0212) 295-2646
Stromanlagen	Vorübergehend angeschlossene Anlagen (Bauanschlüsse)	Michael Hergert Rene Hölterhoff Martin Wegmann	(0212) 295-2945 (0212) 295-2901 (0212) 295-2940